WP-4-339-3 Kapitel 4: Berlin lebt Vielfalt

Antragsteller*in: Katrin Schmidberger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu WP-4

Von Zeile 338 bis 340 einfügen:
belastend in einer ohnehin schwierigen Lage. In der Neuaufstellung der Unterbringung setzen wir in erster Linie auf Wohnungen und kleinere Gemeinschaftsunterkünfte in allen Bezirken. In den kleineren Gemeinschaftsunterkünften wollen wir für gewisse Gruppen besonders schutzbedürftiger geflüchteter Menschen Schwerpunktunterkünfte errichten, um diese besser versorgen zu können. Unser Ziel ist es in allen Unterkünften sowohl für Geflüchtete wie Wohnungslose den sozialarbeiterischen wie psychologischen Betreuungsschlüssel zu erhöhen, insbesondere in den Hostels und Hotels, wo die Menschen meist ohne jedgliche Unterstützung leben. Mit einem sozialen Unterbringungsgesetz sollen zukünftig gesetzliche Mindeststandards in Unterkünften für Geflüchete und Wohnungslose festgelegt und durchgesetzt werden. Ein Ankunftszentrum soll bestmögliche Erstversorgung sicherstellen, sich darum kümmern, dass

Unterstützer*innen

Ina Ravens (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Vito Dabisch (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Milan Bachmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Meike von Appen (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Martin Reents (KV Berlin-Kreisfrei); Sebastian Walter (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg); Christiane Fry (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Nicol Schmidt (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Klaudia Noerenberg (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Maria Haberer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Susanna Kahlefeld (KV Berlin-Neukölln); Silvia Rothmund (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Monika Herrmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)